DAAD

Pressemitteilung

Bonn / Stockholm, 10. Oktober 2019

Literaturnobelpreise gehen an DAAD-Alumni

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Monika Hackel
Leiter der Pressestelle / Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
+49 228 882-454
presse@daad.de

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?page=27&d=2017-03-16&]

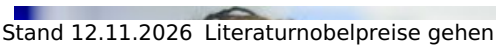
Die schwedische Akademie der Wissenschaften hat heute die beiden Träger des diesjährigen und letztjährigen Literaturnobelpreises bekannt gegeben. Sowohl Olga Tokarczuk (Preis für 2018) wie auch Peter Handke (Preis 2019) sind Alumni des Berliner Künstlerprogramms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

„Ich bin hoch erfreut, dass beide der heute gekürten Träger des Literaturnobelpreises Alumni des DAAD sind“, so DAAD-Präsidentin Prof. Dr. Margret Wintermantel. Das zum DAAD gehörige Berliner Künstlerprogramm beweise damit erneut seine herausragende Auswahl-Qualität bei geförderten Künstlerinnen und Künstlern.

Die aus Polen stammende Olga Tokarczuk war 2001 mit dem Berliner Künstlerprogramm zu Gast an der Spree. Der diesjährige Literaturnobelpreisträger Peter Handke nahm bereits 1968 am Künstlerprogramm teil.



Laut Nobelpreiskomitee erhalte Handke den Preis für „*ein einflussreiches Werk, das mit linguistischem Einfallsreichtum die Randbereiche und die Besonderheit der menschlichen Erfahrung erforscht*“ habe. Olga Tokarczuk lobte das Komitee für ihre „*erzählerische Vorstellungskraft, die mit enzyklopädischer Leidenschaft das Überschreiten von Grenzen als Lebensform*“ darstelle.





Olga Tokarczuk wurde 1962 in Sulechow, Polen, geboren. Nach dem Studium der Psychologie in Warschau arbeitete sie bis 1985 als Therapeutin für schwer erziehbare Kinder in Breslau. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit ist sie als Verlegerin tätig und organisiert zudem Literaturveranstaltungen, unter anderem ein Shortstory-Festival in Breslau.

Der Österreicher Peter Handke ist einer der bekanntesten zeitgenössischen deutschsprachigen Autoren und bereits vielfach ausgezeichnet. Handke ist der 14. deutschsprachige Autor, der den Literaturnobelpreis erhält, zuletzt wurde 2009 Herta Müller geehrt.

Das Berliner Künstlerprogramm

Das Berliner Künstlerprogramm des DAAD ist international eines der angesehensten Stipendienprogramme für Künstlerinnen und Künstler in den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Musik und Film. Seit 1963 verleiht es jährlich und weltweit rund 20 Stipendien für einen meist einjährigen Aufenthalt in Berlin. Nach Swetlana Alexijewitsch (2015), Mario Vargas Llosa (2009), Imre Kertész (2002) und Gao Xingjian (2000) sind mit Olga Tokarczuk und Peter Handke sechs Literaturnobelpreisträger und Trägerinnen unter seinen Alumni.

Der DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien. Er fördert transnationale Kooperationen und Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die Nationale Agentur für die europäische Hochschulzusammenarbeit.

Der DAAD unterstützt damit die Ziele der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der nationalen Wissenschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit. Er unterhält dafür ein Netzwerk mit über 70 Auslandsbüros, fördert

rund 440 Lektorinnen und Lektoren weltweit und bietet Fortbildungen über die internationale DAAD-Akademie (iDA) an.

Im Jahr 2018 hat der DAAD inklusive der EU-Programme rund 145.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus gefördert. Das Budget stammt überwiegend aus Mitteln des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Europäischen Union sowie von Unternehmen, Organisationen und ausländischen Regierungen.

KONTAKT:

Silvia Fehrmann
Leiterin Berliner Künstlerprogramm
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
+49 30 202208-20
presse.bkp@daad.de